

Belege bitte nicht heften, klammern oder aufkleben.

Hinweise:

Dieser Vordruck ist jeweils innerhalb von 3 Tagen nach dem letzten Unterrichtstag der letzten **vollen Unterrichtswoche** eines Monats ohne Anschreiben (auch ohne Kurzmitteilung) einfach an das Landesamt für Finanzen zu senden. Im Abrechnungszeitraum sind jeweils **nur volle Unterrichtswochen** einzutragen. **Ein Rest ist im nächsten Abrechnungszeitraum, d.h. im nächsten Monat abzurechnen.** Dabei ist im Einzelnen Folgendes zu beachten:

Wird während der Zeit, in der eigenverantwortlicher Unterricht übertragen ist, stattdessen eine sonstige schulische Veranstaltung im Sinn des Art. 30 Abs. 3 BayEUG (z. B. Unterrichtsgänge, Studienfahrten, Schullandheimaufenthalte, Schüler- und Lehrwanderungen, Schulsportveranstaltungen) selbstständig durchgeführt, sind die hierdurch ausfallenden Unterrichtsstunden einzutragen, vgl. dazu § 4 Abs. 2 der Unterrichtsvergütungsverordnung (UntVergV). In diesem Falle muss das Vorliegen einer solchen schulischen Veranstaltung durch Ausfüllen der **Anlage** dieses Formulars gegenüber der Bezügestelle bestätigt werden.

Die Erteilung der Auskünfte ist Voraussetzung für die Gewährung der Unterrichtsvergütung auf der Grundlage der Unterrichtsvergütungsverordnung (vgl. Art. 16 Abs. 3 Bayerisches Datenschutzgesetz).

Im Bereich der **Realschulen, Gymnasien und beruflichen Schulen** sind die in den Zulassungs- und Ausbildungsordnungen festgelegten Höchstgrenzen in Wochenstunden für die Erteilung eigenverantwortlichen Unterrichts auch für die Abrechnung bei den Bezügestellen verbindlich. Stellen die Bezügestellen eine Überschreitung dieser Höchstgrenzen in den eingereichten Abrechnungsf formularen fest, darf für diejenigen Wochenstunden, die die Höchstgrenze überschreiten, keine Auszahlung erfolgen; dies gilt nicht für die Abrechnung von Blockunterricht an beruflichen Schulen.

[auf der Rückseite des Formulars:]

Landesamt für Finanzen

Postfach 19 05
92609 Weiden i.d.Opf.